



## Teilnahmepreise

Die günstigen Teilnahmepreise für NABU-Mitglieder werden durch Zuschüsse des NABU-Landesverbandes und der Evangelischen Akademie Bad Boll möglich. Daher bitten wir die NABU-Gruppen, diese Weiterbildung engagierten Mitgliedern zu ermöglichen und die Kosten ihrerseits teilweise oder ganz zu übernehmen.

Wir danken der Heidehof Stiftung für die finanzielle Unterstützung!



## Wir machen Sie fit für ehrenamtlichen Naturschutz

Wir freuen uns sehr, dass unsere siebte NABU-Sommerakademie wieder in Bad Boll stattfinden kann. In Kooperation mit der Evangelischen Akademie bieten wir Ihnen an zwei Tagen fünf spannende Workshops zu ganz unterschiedlichen Themen. Wir möchten Sie in Ihrem ehrenamtlichen Engagement unterstützen und freuen uns auf ein gemeinsames Wochenende in traumhafter Umgebung zur Fortbildung, zum regen Austausch und zur Vernetzung untereinander!

Dazu laden wir Sie herzlich ein!

Johannes Enssle  
NABU-Landesvorsitzender

Jörg Bohn  
Studienleiter der Akademie

Preise für NABU-Mitglieder (pro Person und Wochenende)

Teilnahmegebühr, Verpflegung, 1 Übernachtung	
im Einzelzimmer mit Dusche/WC	130 €
im Zweibettzimmer mit Dusche/WC	110 €
Teilnahmegebühr, Verpflegung (ohne ÜB, ohne Frühstück)	61 €

Schüler\*innen und Studierende (bis 27 Jahre) erhalten 50% Ermäßigung. Ein Nachweis ist bei der Online-Anmeldung erforderlich.

Nicht-Mitglieder sind herzlich willkommen. Da nur Preise für Mitglieder ausgewiesen werden können, freuen wir uns über eine zusätzliche Spende oder den Abschluss einer NABU-Mitgliedschaft: [www.NABU.de/mitglied](http://www.NABU.de/mitglied)

## Tagungsort

Ev. Akademie Bad Boll, Akademieweg 11, 73087 Bad Boll

## Anreise

### mit der Bahn

bis Göppingen, ab ZOB (100 m links über die Straße) mit der Linie 20 der Fa. Frank & Stöckle nach Bad Boll, Haltestelle "Ev. Akademie/Reha-Klinik", Dauer ca. 20 Minuten.

### mit dem PKW

über die A8 Stuttgart-München, Ausfahrt Aichelberg, Weiterfahrt Richtung Göppingen nach ca. 5 km rechts Abzweigung nach Bad Boll, nach ca. 300 m zweite Einfahrt rechts zur Akademie.

In allen Preisen ist die gesetzliche MwSt. enthalten. Kosten für nicht eingenommene Mahlzeiten werden nicht erstattet.

**ACHTUNG:** Bei Stornierungen müssen die Stornierungskosten selbst getragen werden. Es gelten dann ausnahmslos die Preise für Nicht-Mitglieder als Grundlage für die Berechnung der Ausfallgebühren:

- bis zum 15. Tag vor Veranstaltungsbeginn kostenfrei
- 5 bis 14 Tage vor Beginn 50 % des Teilnahmepreises
- weniger als 5 Tage vor Beginn oder ohne Absage 80 % des Teilnahmepreises

Geschäftsbedingungen: [www.ev-akademie-boll.de/agb](http://www.ev-akademie-boll.de/agb)

## Zielgruppe

Engagierte aus Naturschutzverbänden und Kirchengemeinden  
Die Veranstaltung kann als BANU-Fortbildung angerechnet werden.



## Anfragen richten Sie bitte an:

Evangelische Akademie Bad Boll  
Jörg Bohn (Sekretariat: Romona Böld), 07164.79-347  
[romona.boeld@ev-akademie-boll.de](mailto:romona.boeld@ev-akademie-boll.de)

## Fragen zum Inhalt richten Sie bitte an:

NABU-Landesverband Baden-Württemberg e. V.  
Katrin Scholderer, 0711.966 72-11  
[Sommerakademie@NABU-BW.de](mailto:Sommerakademie@NABU-BW.de)

## Impressum

© 03/2023, NABU Baden-Württemberg, Tübinger Str. 15, 70178 Stuttgart, [www.NABU-BW.de](http://www.NABU-BW.de); Bildnachweise: Titel: NABU/Markus Pagel; innen: (v. l. n. r.): Matthias Strobel; Hans/pixabay; NABU/Uwe Prietzel; NABU/Andrea Molkenhuth-Kessler; NABU/Claudia Wild; außen (v. l. n. r.): NABU/Katrin Scholderer; Heinz Strunk

# NABU - Sommerakademie

## Fortbildung für Ehrenamtliche im Naturschutz

15. bis 16. Juli 2023

Evangelische Akademie Bad Boll



### Workshop 1

#### Refugialflächen: Vielfalt in der Agrarlandschaft schaffen

Viele faszinierende wilde Tiere und Pflanzen führen ein verstecktes Leben auf Äckern und Wiesen. Doch wann haben Sie zuletzt einen Schwalbenschwanz durch die Luft gaukeln oder ein Rebhuhn auffliegen sehen? Die Arten der Agrarlandschaft sind in den letzten Jahrzehnten teils dramatisch zurückgegangen. Eine Lösung können „Refugialflächen“ sein: hochwertige Lebens- bzw. Rückzugsräume für Tiere und Pflanzen. Das neue Biodiversitätsstärkungsgesetz sieht zehn Prozent der landwirtschaftlichen Flächen als Refugialflächen vor.

Was das genau bedeutet? Damit wollen wir uns in diesem Workshop befassen. Wir erfahren, welche Strukturen unsere Agrarvögel wie Kiebitz und Braunkehlchen brauchen, um sich in ihren Beständen zu erholen, lernen NABU-Projekte kennen, die sich für die Arten der Agrarlandschaft und natürliche Rückzugsräume auf Wiesen und Äckern einsetzen und erhalten Informationen zu aktuellen Förder- und Beratungsmöglichkeiten. Eine Exkursion auf die Schwäbische Alb rundet die Veranstaltung ab. Wir treffen Landwirt und Alpakazüchter Andreas Ströhle, der auf seinem Betrieb erfolgreich Refugialflächen für die Artenvielfalt angelegt hat und für einen Austausch mit uns zur Verfügung steht.

**Mitwirkende:** Miriam Willmott, Anna Sesterhenn, Dr. Sabine Geißler-Strobel, Thorsten Teichert, Bärbel Wittich

### Workshop 2

#### Entdeckungsreise im Albvorland und am Albtrauf

Die Landschaft um Bad Boll erleben und „lesen“ lernen. Im Rahmen einer Busexkursion am Samstag und einer Wanderung am Sonntag soll beispielhaft vor allem folgenden Fragen nachgegangen werden: Wie hängen die geologischen Gegebenheiten mit dem stufenweisen Aufbau bis zur Albhochfläche

zusammen (südwestdeutsche Schichtstufenlandschaft), welche Rolle spielt der Vulkanismus in der Region, welche interessanten Geotope gibt es, welche Zusammenhänge bestehen zwischen Gesteinen und Böden sowie deren Nutzungseigenschaften, wie sind die Landnutzungen (z. B. Streuobst) im Gebiet verteilt und welche naturnahen Lebensräume gibt es?

Wetterfeste Kleidung, stabiles Schuhwerk sowie eine gute Kondition und Trittsicherheit sollten mitgebracht werden. **Mitwirkende:** Prof. Dr. Hans-Karl Hauffe, Ingrid Eberhardt-Schad, Markus Pagel

### Workshop 3

#### Waldnaturschutz und Waldinsekten

Wald bedeckt rund 40% der Landesfläche Baden-Württembergs. Er liefert nicht nur den notwendigen Rohstoff Holz, sondern ist auch Lebensraum für unzählige Tier-, Pilz- und Pflanzenarten. Doch wie geht es dem Wald und den Insekten im Ökosystem Wald im Ländle? Was sind die wichtigsten Instrumente des Waldnaturschutzes und was kann ich als NABU-Mitglied tun?

Dieser Workshop vermittelt die Grundlagen des Waldnaturschutzes sowie Maßnahmen zum Schutz von Vögeln, Fledermäusen und Insekten. Besonderes Augenmerk legen wir auf die holzbewohnenden (= xylobionten) Käfer und Waldsaum- und Waldrandbewohner wie den Großen Schillerfalter. Gemeinsam überlegen wir, durch welche Maßnahmen an Rand- oder Lichtungsstrukturen wichtige Lebensräume für Insekten geschaffen werden können. Bei einer spannenden Waldexkursion schauen wir uns die Zusammenhänge zwischen Waldnutzung, Waldrefugien und lichten Strukturen für Insekten näher an.

**Mitwirkende:** Robert Pfeifle u. a.

### Workshop 4

#### Erneuerbare Energien

Die Energiewende in Baden-Württemberg nimmt mit Rückenwind durch eine Reihe von neuen Gesetzen an Fahrt auf. Gerät dabei der Natur- und Artenschutz unter die Räder? Welche Stellschrauben haben wir als Naturschutzverbände um Planungen zu steuern und die Energiewende naturverträglich zu gestalten? Welche Sonderformen der PV gibt es und welche Chancen und Risiken bieten sie? Diese und weiteren Fragen rund um den Ausbau der Solar- und Windenergie widmen wir uns in unserem Workshop zur Energiewende. Unter anderem besuchen wir ein Windenergie-Testfeld auf der Schwäbischen Alb. Dort wird die Wirksamkeit verschiedener Maßnahmen getestet, die Konflikte zwischen der Windenergienutzung und dem Schutz von Vögeln und Fledermäusen verringern können. Schwerpunkt liegt dabei auf der Weiterentwicklung von automatisierten Vogelerfassungssystemen. Dr. Herbert Stark, Ornithologe, hat auf dem Testfeld die Besenderung von Rotmilanen geleitet und wird vor Ort von seinen Erkenntnissen berichten.

**Mitwirkende:** Luca Bonifer, Andrea Molkenhuth-Kessler, Pia Schmidt u. a.

### Workshop 5

#### Wiesenpflege mit Sense und Freischneider

Um die Vielfalt unserer Wiesen in Baden-Württemberg zu erhalten, müssen sie gepflegt werden. Aus diesem Grund spielt die Mahd von Wiesenflächen bei der Arbeit von vielen ehrenamtlichen NABU-Aktiven eine große Rolle. Im Workshop können Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihr Wissen über Wiesen und das angepasste Mahdregime sowie ihre Kenntnisse über den richtigen Umgang mit Maschinen und Geräten erweitern. Insbesondere sollen hierbei der sichere und effiziente

Umgang mit der Handsense und dem Freischneider/der Motorsense erlernt und ausprobiert werden.

Eigene Sensen sollen gerne mitgebracht und im Workshop gedengelt und gewetzt werden. Auch eigene Freischneider können gerne mitgebracht werden. Da wesentliche Workshopinhalte im Freien stattfinden und mit Maschinen und Werkzeugen hantiert wird, bitten wir um die entsprechende Kleidung. Für das Arbeiten mit dem Freischneider/der Motorsense tragen Sie bitte robustes, knöchelhohes Schuhwerk mit Schutzkappe und einen Gehörschutz. Bringen Sie ebenfalls ein Paar Arbeitshandschuhe mit.

**Mitwirkende:** Markus Rotzal, Johanna Griefß



### Anmeldefrist ist der 30. Juni 2023

Online unter: [www.NABU-BW.de/sommerakademie](http://www.NABU-BW.de/sommerakademie)

Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. Es werden nur namentliche Anmeldungen angenommen. Sie können sich nur für einen Workshop anmelden. Ein Wechsel zwischen den Workshops ist nicht möglich. Bitte geben Sie Ihren Wunsch-Workshop und eine Workshop-Alternative an.